

November/Dezember 2021

Digital Work Index

Wie bereit ist Deutschland für das digitale Arbeiten?



KANTAR PUBLIC

Studiensteckbrief

Digital Work Index



Befragungsgebiet
Deutschland



Grundgesamtheit
Deutschsprachige Wohnbevölkerung
ab 18 Jahren und Teilnehmer des
Kantar Online-Access-Panels

Zielgruppe: Berufstätige, die im
Home-Office oder mobil arbeiten
können



Stichprobengröße
2.000 Interviews in der Zielgruppe



Auswahlverfahren
Zufallsauswahl aus dem Kantar
Online-Access-Panel



Methode
Online-Interviews (CAWI)



Erhebungszeitraum
7. Oktober bis 22. Oktober 2021

Executive Summary



Befragte wollen auch in Zukunft eine Mischung aus **3 Tagen im Büro und 2 Tagen im Home-Office**. Bei **63 Prozent** derjenigen, die aktuell im Büro arbeiten, gibt der Arbeitgeber vor, an wie vielen Tagen sie ins Büro kommen müssen.



Dienstag und Mittwoch sind die beliebtesten Bürotage. Führungskräfte wünschen, dass ihre Mitarbeitenden bevorzugt **Montag bis Mittwoch** ins Büro kommen.



40 Prozent der Befragten würden den Job wechseln, wenn sie wieder täglich ins Büro kommen müssten. Bei den Unter-40-Jährigen sind es sogar rund **60 Prozent**.



75 Prozent der Führungskräfte messen ihre Mitarbeitenden an ihrer Leistung - egal, wie lange sie dafür arbeiten. Gleichzeitig hat **jede zweite Führungskraft** Sorge, dass Mitarbeitende im Home-Office nicht produktiv sind.



Befragte verbringen **5,1 Stunden pro Woche** in Meetings, von denen sie **2,4 Stunden** als unnötig empfinden. Das bedeutet rund **jedes zweite Meeting** wird als unnötig bewertet.



Knapp **60 Prozent** der Befragten wünschen sich mehr asynchrone Zusammenarbeit über Text-, Sprach- oder Videonachrichten statt weiterer (Video-)Meetings.

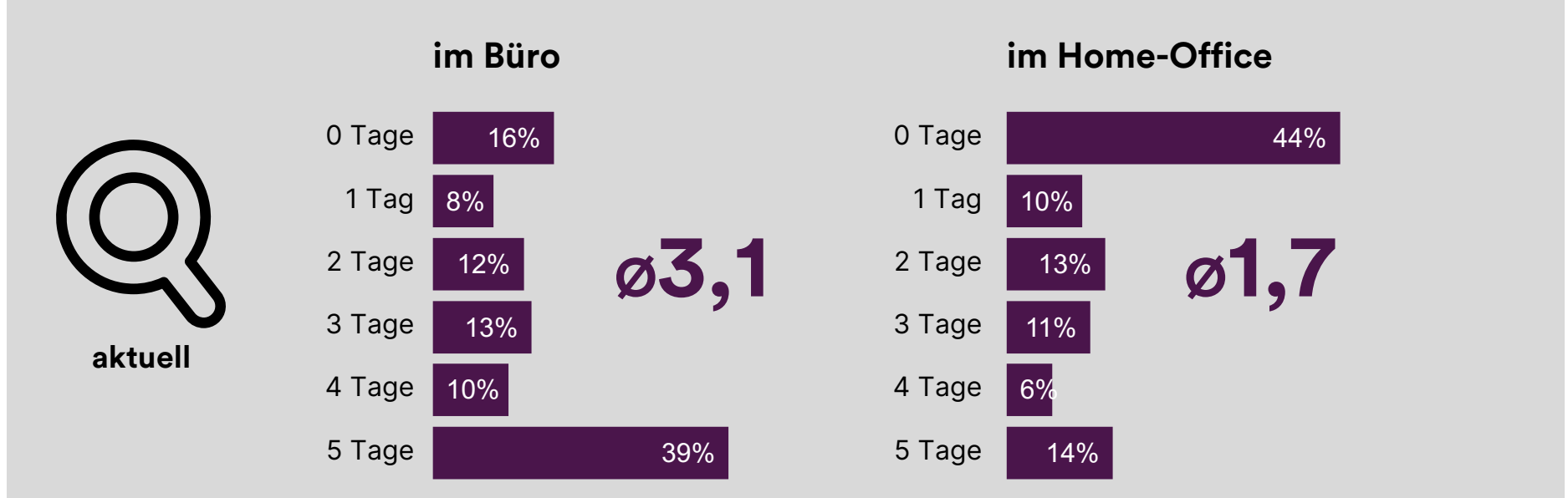


In den Unternehmen von rund **60 Prozent** der Befragten ist das physische Büro noch immer wichtiger als die digitale Infrastruktur. Bei nur **32 Prozent** der Befragten hat der Arbeitgeber während der Pandemie neue Software-Anwendungen eingeführt, die das hybride Arbeiten unterstützen.

73 Prozent der Befragten möchten nicht Vollzeit zurück ins Büro

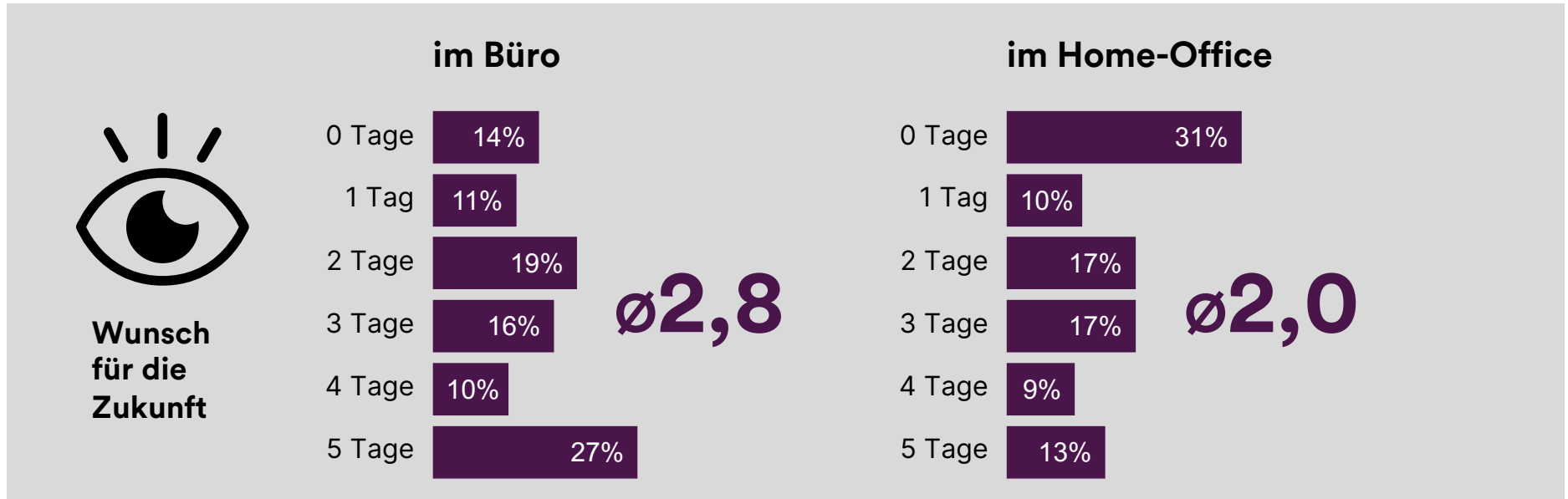
Wunsch auch in Zukunft: Mischung aus 3 Tagen Büroarbeit und 2 Tagen Home-Office

Anzahl der Arbeitstage...



Für **63%** derjenigen, die aktuell im Büro arbeiten, **gibt der Arbeitgeber vor**, an wie vielen Tagen sie ins Büro kommen müssen.

Wenn der Arbeitgeber die Anwesenheit im Büro vorschreibt...
 ... gilt meistens (für **54%**): **5 Tage** ins Büro. Im Durchschnitt sind es **3,9** Tage.
 ... besteht häufig der Wunsch nach weniger Arbeit im Büro. Nur **34%** möchten in Zukunft **5 Tage** ins Büro. Im Durchschnitt werden **3,3** Tage im Büro gewünscht.



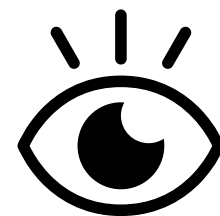
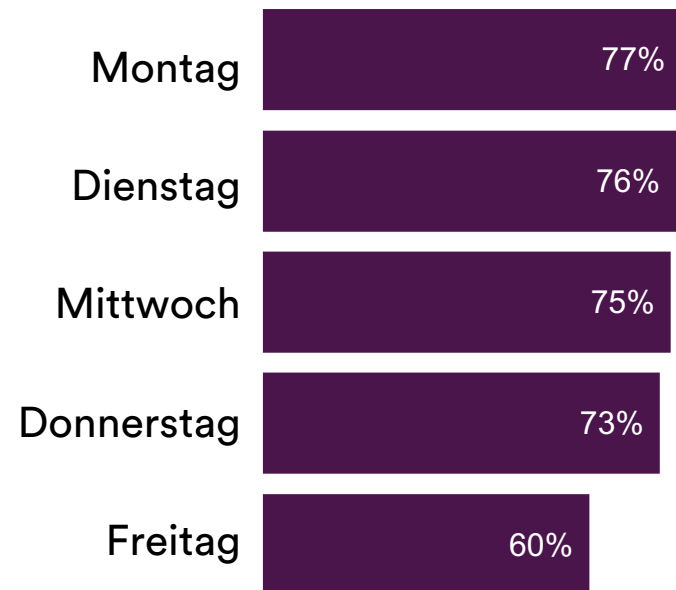
Führungskräfte wünschen sich im Durchschnitt, dass ihre Mitarbeitenden **2,6 Tage** die Woche im Büro sind.
 Nur **23%** finden, dass Anwesenheit im Büro überhaupt nicht notwendig ist.

Dienstag und Mittwoch sind bei den Befragten die beliebtesten Bürotage

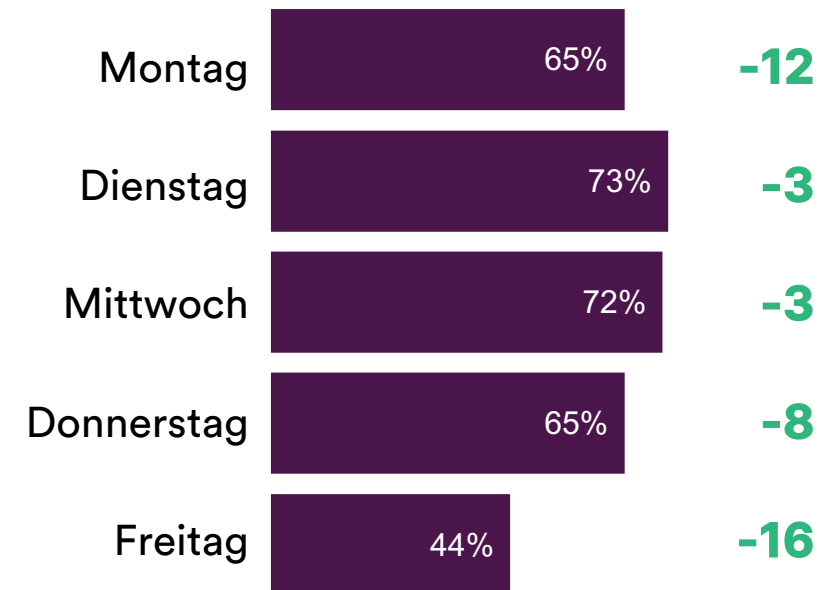
Wochentage im Büro:



aktuell



Wunsch für die Zukunft



(ggü. aktuell)

Bei **55%** der Befragten gibt der Arbeitgeber vor, an welchen Wochentagen sie ins Büro kommen müssen.

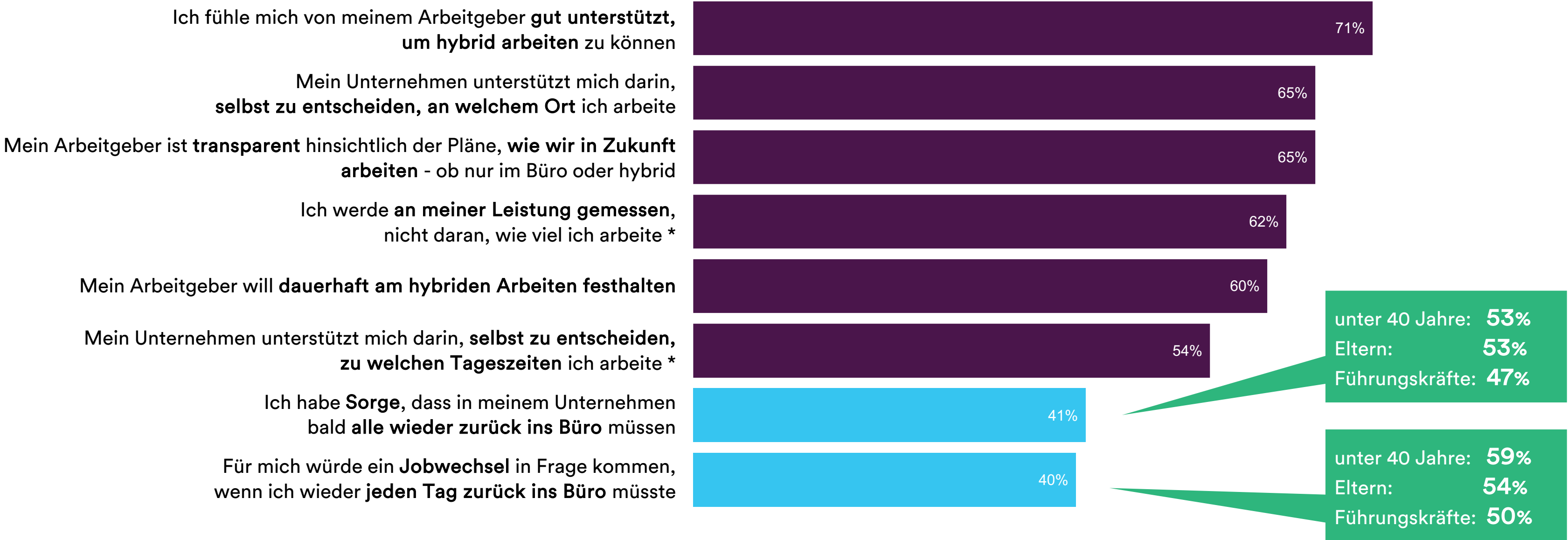


Führungskräfte wünschen sich, dass ihre Mitarbeitenden bevorzugt **Montag bis Mittwoch** ins Büro kommen (62 bis 65%). Seltener werden Donnerstag (53%) und Freitag (46%) angegeben.

Nur **16% der Führungskräfte** ist es egal, an welchen Wochentagen die Mitarbeitenden ins Büro kommen.



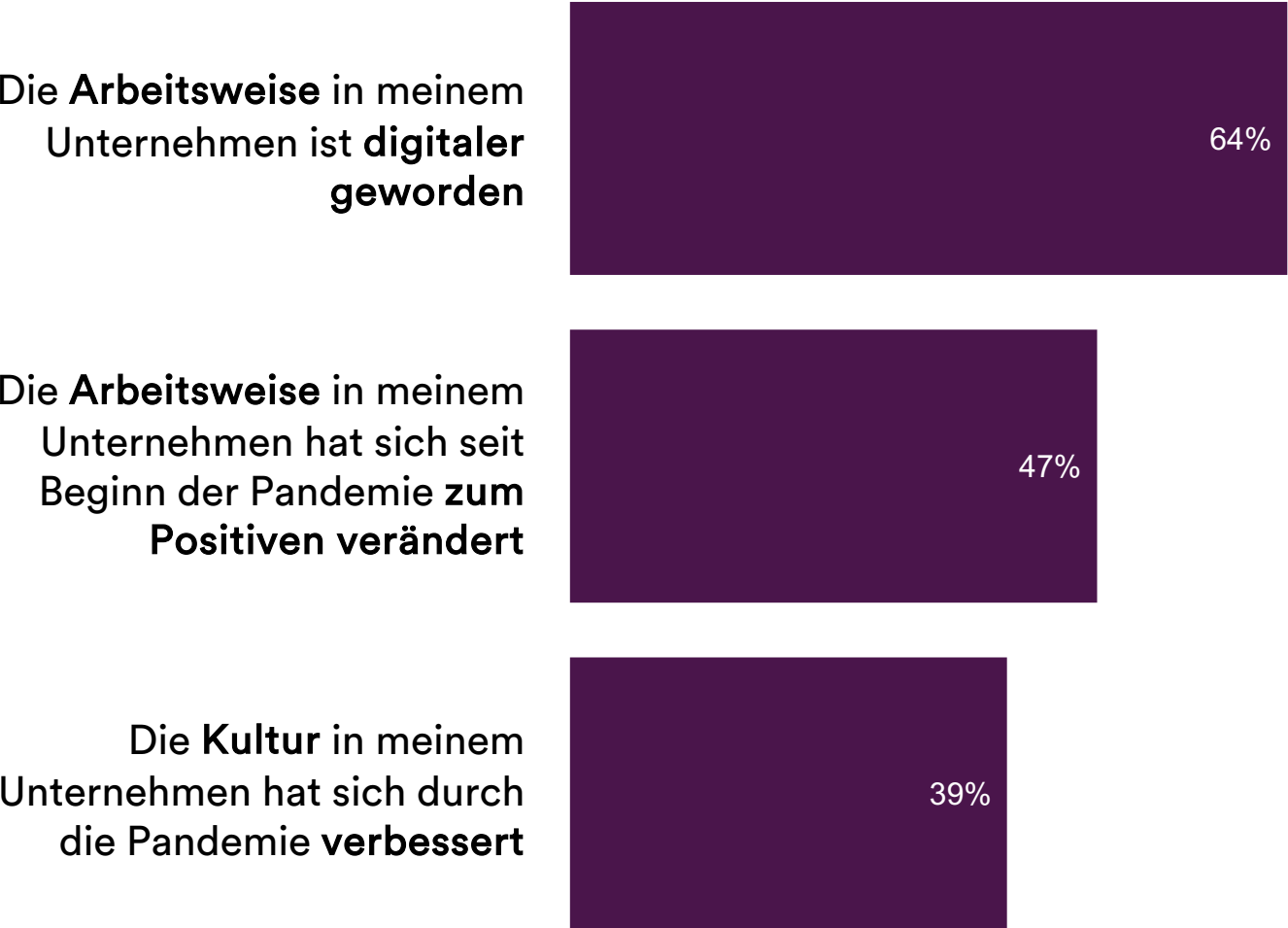
40 Prozent der Befragten würden den Job wechseln, wenn sie wieder täglich ins Büro müssten



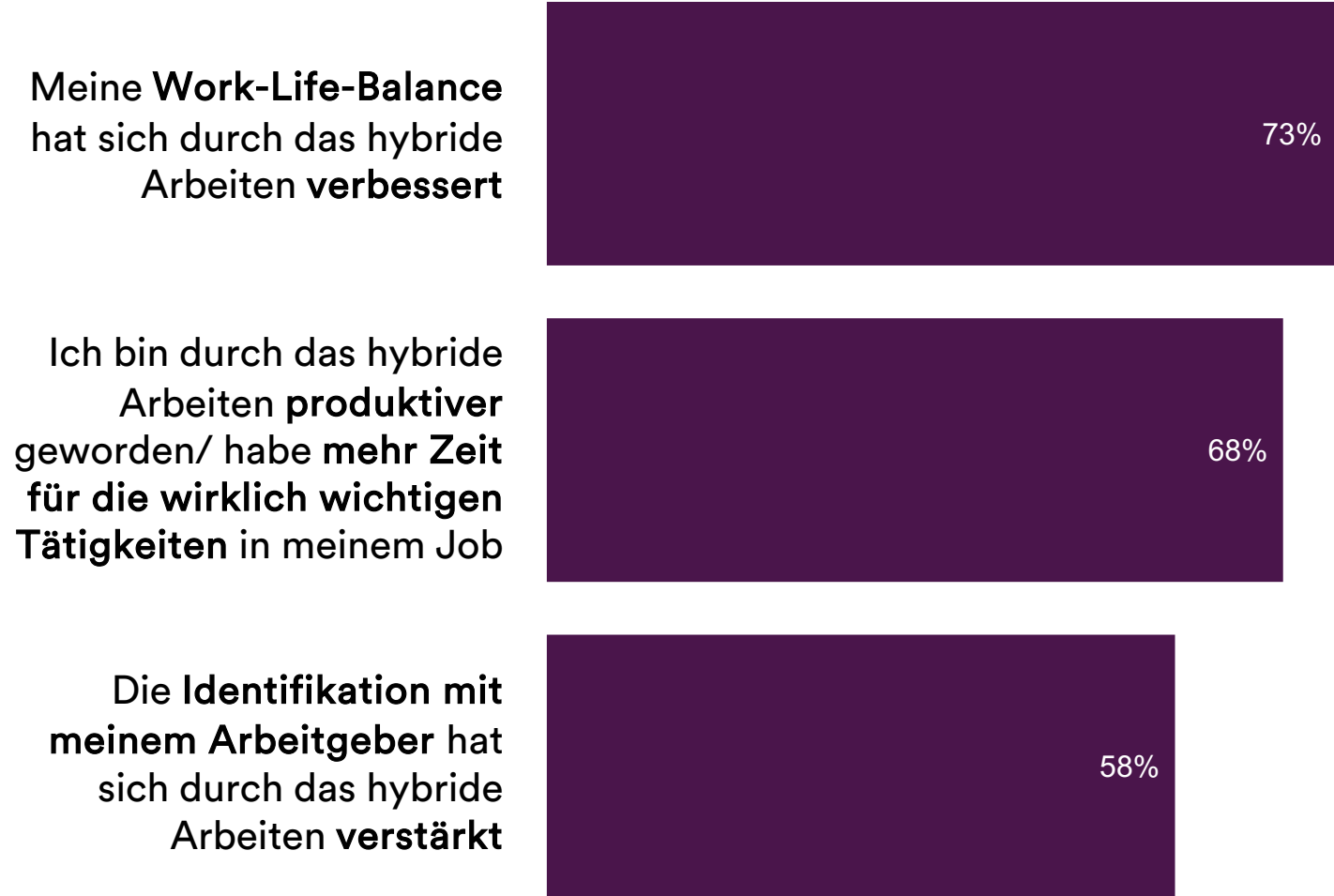
Fragen: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum hybriden Arbeiten zu – also der Kombination aus Arbeit im Home Office und im Büro? // (*) Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussage zu?
 Basis: 1.258 Befragte, die Erfahrungen mit Home Office haben // * alle Befragten | Darstellung: Angaben in Prozent, Top-Two-Werte („stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“)

Befragte sehen Vorteile bei Work-Life-Balance und Produktivität, aber kaum Pluspunkte für Arbeitsweise und Kultur

Auswirkungen seit Beginn der Pandemie:

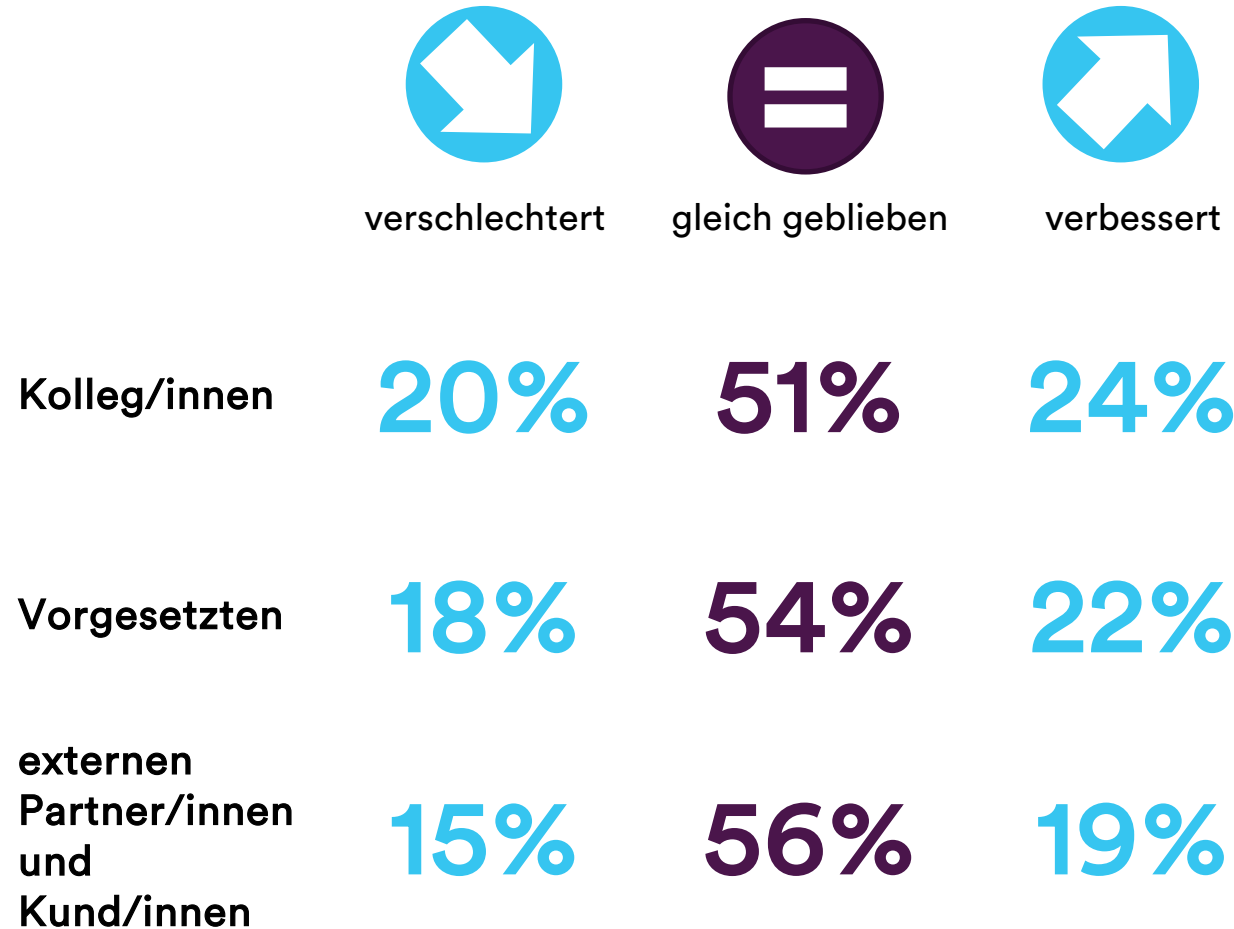


Auswirkungen des hybriden Arbeitens:

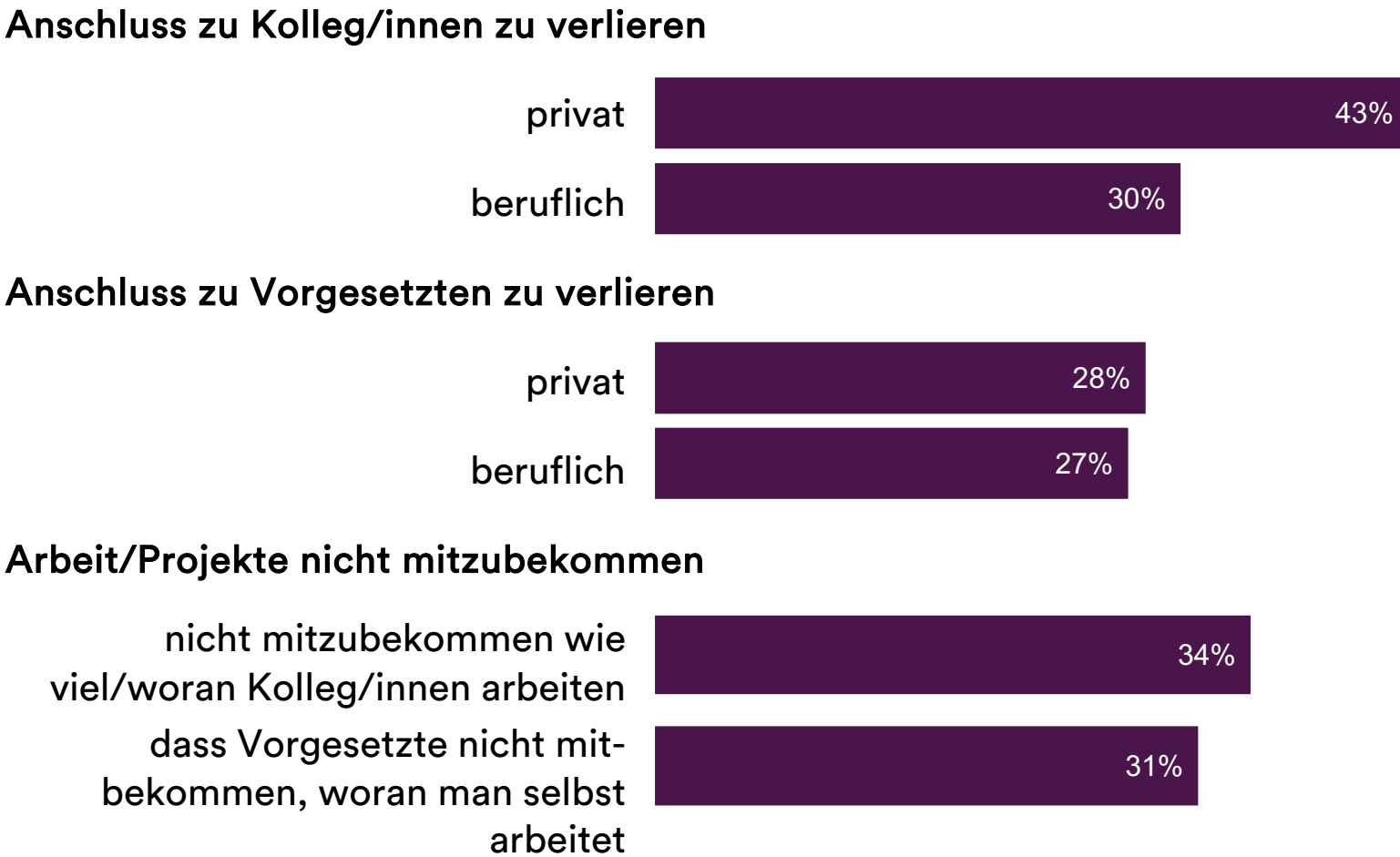


Hybride Zusammenarbeit mit Kolleg/innen und Vorgesetzten funktioniert - aber Sorge besteht, den privaten Anschluss zu verlieren

Auswirkungen des hybriden Arbeitens auf die Zusammenarbeit mit...



Sorgen beim hybriden Arbeiten:



Fragen: Nehmen Sie durch das hybride Arbeiten Verbesserungen oder Verschlechterungen in der Zusammenarbeit wahr? // Macht Ihnen das hybride Arbeiten Sorge, dass...
 Basis: 1.258 Befragte, die Erfahrungen mit Home Office haben | Darstellung: Angaben in Prozent, links: zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe, rechts: Top-Two-Werte („ja, sehr“ + „eher ja“)

Hybrides Arbeiten bei Befragten unter 40 Jahren besonders beliebt

 18- bis 40-Jährige:

67% „Die Identifikation mit meinem Arbeitgeber hat sich durch das hybride Arbeiten verstärkt.“
40+: 53%

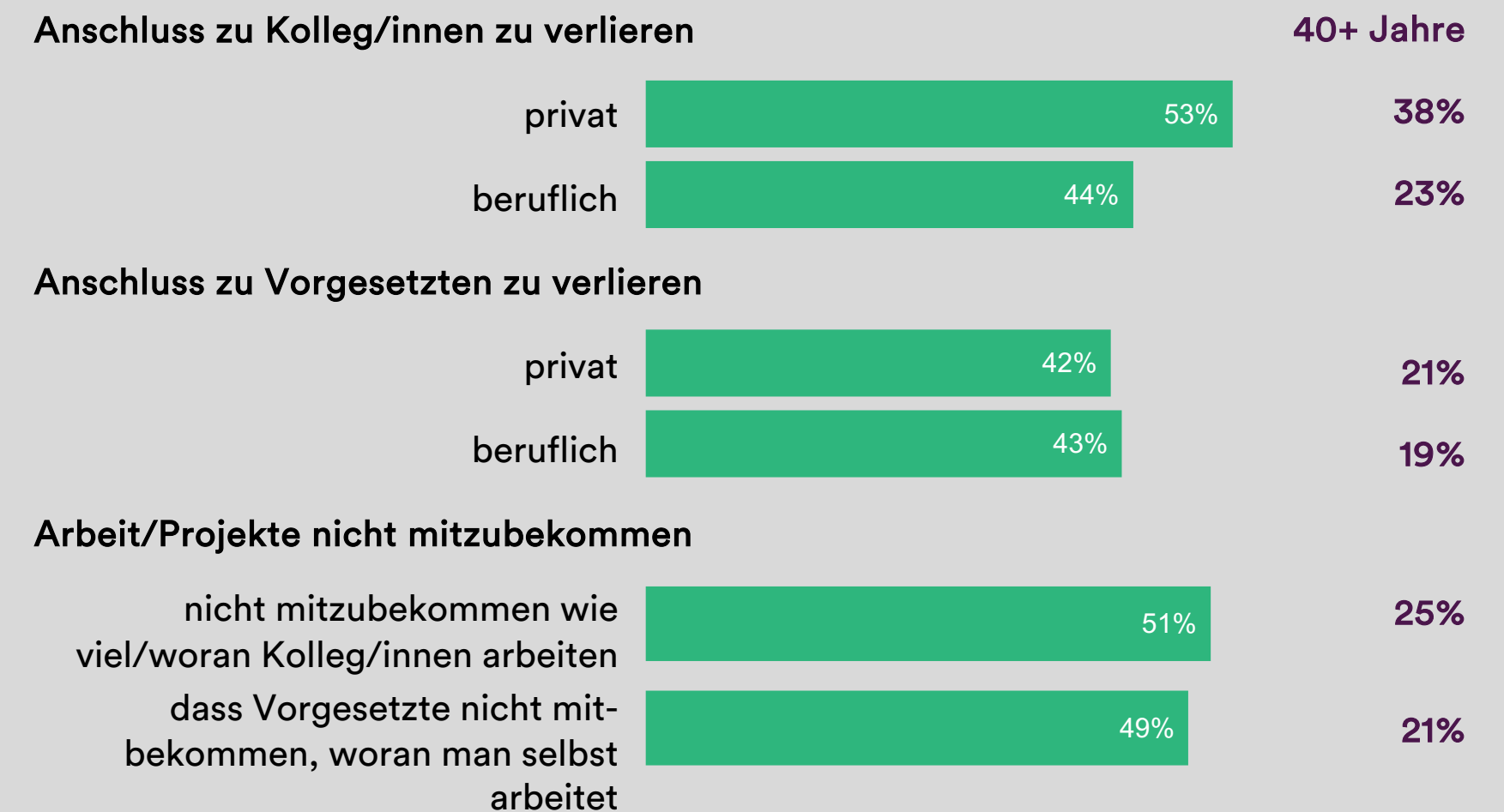
59% „Für mich würde ein Jobwechsel in Frage kommen, wenn ich wieder jeden Tag zurück ins Büro müsste.“
40+: 31%

55% „Die Arbeitsweise in meinem Unternehmen hat sich seit Beginn der Pandemie zum Positiven verändert.“ *
40+: 43%

53% „Ich habe Sorge, dass in meinem Unternehmen bald alle wieder zurück ins Büro müssen.“
40+: 34%

50% „Die Kultur in meinem Unternehmen hat sich durch die Pandemie verbessert.“ *
40+: 35%

Nachteil von Hybrid Work: Sorge, den Anschluss zu verlieren



Führungskräfte messen Mitarbeitende an ihrer Leistung – haben aber Sorge, dass sie im Home-Office nicht produktiv sind

 **Führungskräfte:**

Ich messe meine Mitarbeitenden an ihrer Leistung - egal, ob sie für die gleiche Leistung kurz oder lange arbeiten



Ich fühle mich von meinem Unternehmen gut darauf vorbereitet, mein Team in einem hybriden Arbeitsmodell zu führen



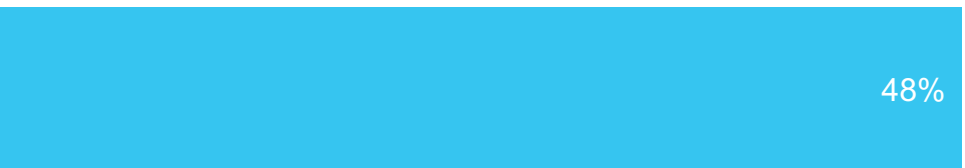
Meine Mitarbeitenden sollen selbst entscheiden, an welchem Ort sie arbeiten



Meine Mitarbeitenden sollen selbst entscheiden, zu welchen Tageszeiten sie arbeiten

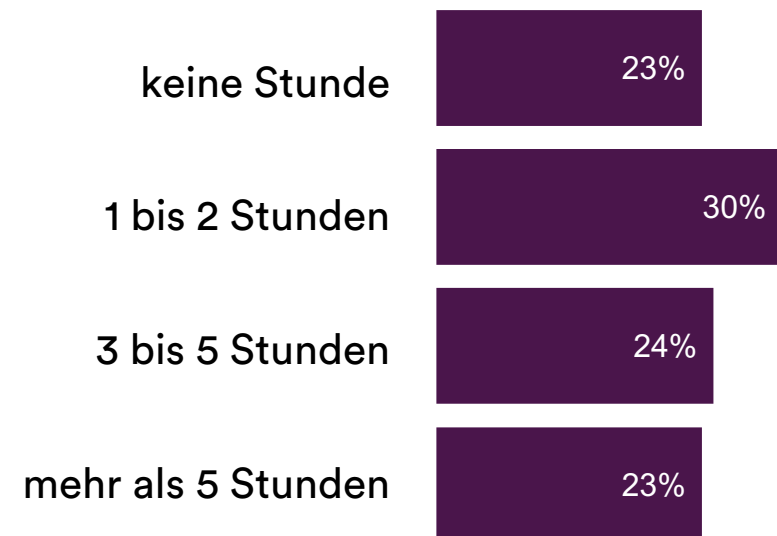


Ich habe Sorge, dass meine Mitarbeitenden nicht produktiv sind, wenn sie im Home-Office arbeiten



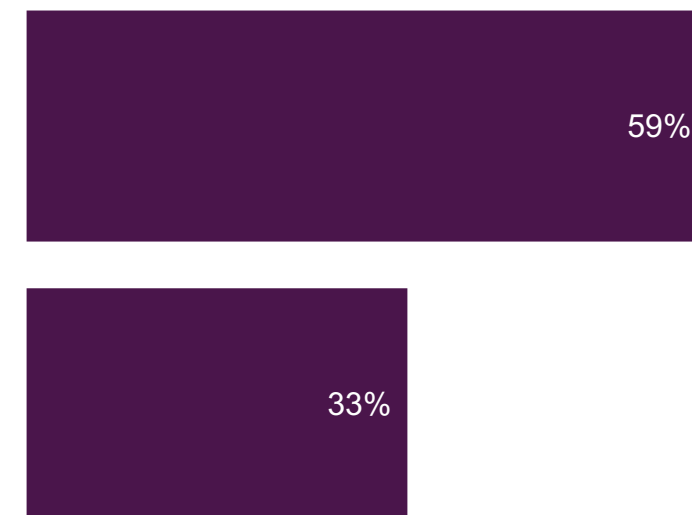
Befragte empfinden rund jedes zweite Meeting als unnötig

Zeit in Meetings:



„Die Meetingkultur in meinem Unternehmen bremst die Produktivität/ den Fortschritt“
Zustimmung bei Befragten mit...
1 bis 5 Stunden pro Woche in Meetings: **37%**
mehr als 5 Stunden pro Woche in Meetings: **51%**

Überstunden:



Ø5,1 Stunden in Meetings

Ø1,8 Überstunden pro Woche

Wenn Befragte Zeit in Meetings verbringen, werden

Ø2,4 Stunden als unnötig empfunden.

Überstunden ließen sich durch weniger unnötige Meetings vermeiden



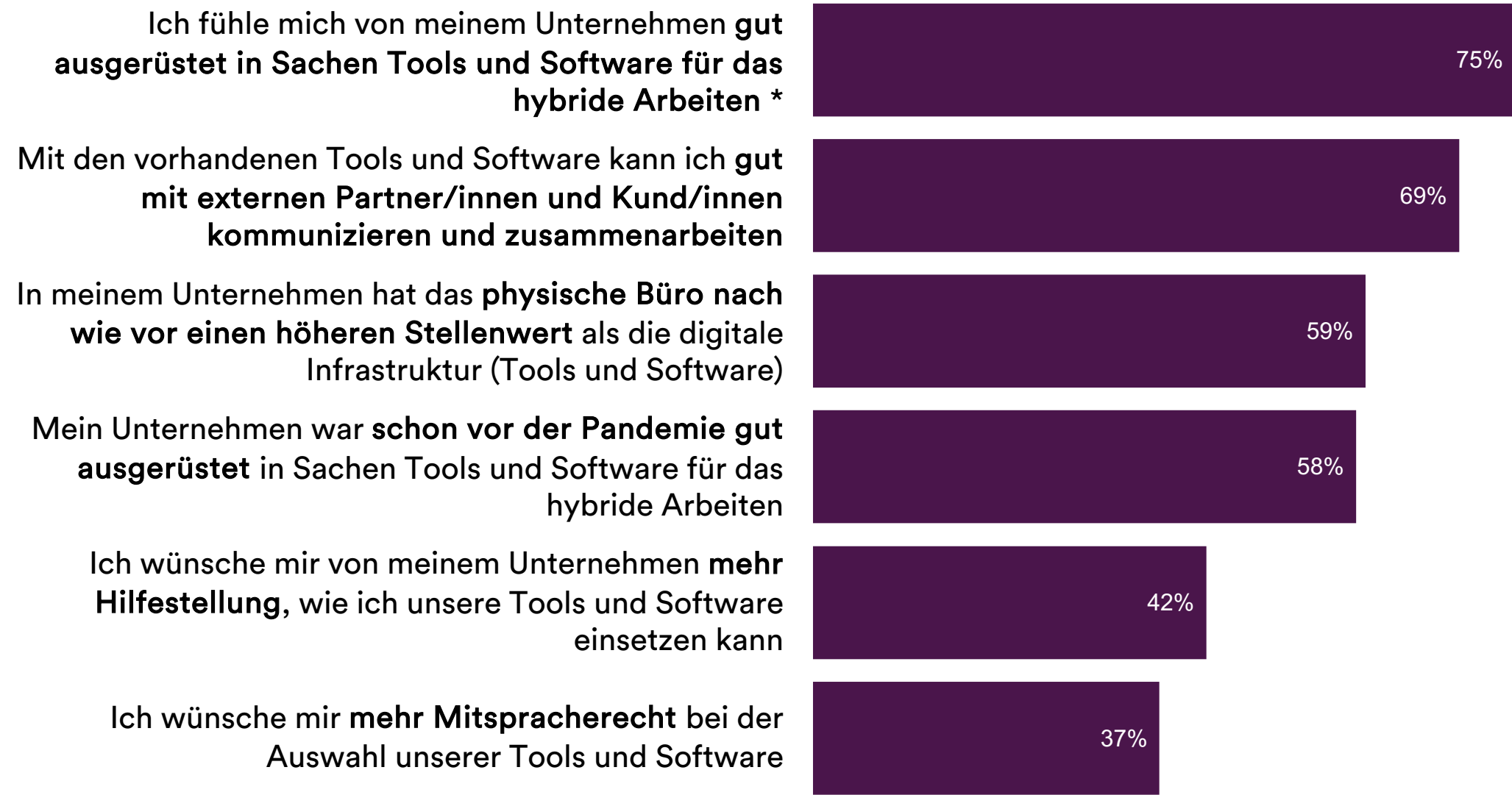
Befragte wünschen sich mehr asynchrone Zusammenarbeit statt weiterer Meetings



Physisches Büro ist in vielen Unternehmen noch immer wichtiger als die digitale Infrastruktur

Bei **32%** der Befragten hat das Unternehmen während der Pandemie neue Softwareanwendungen eingeführt, die das hybride Arbeiten unterstützen.

Ø **4,3** Softwareanwendungen nutzen die Befragten pro Tag



Kontakt:

Felix Wilker

Public Relations Manager DACH
fwilker@slack-corp.com

